

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

5. Dezember 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

10. Sonstige aus über Haldrap im
Donnerstag. Mailan davon, mit selb. Z.
nach Mittag Ramen mit nach St. An
oben in der Extra aufgeben in der St. An
Zugaben. Der Abend um 5. Uhr
waren wir in Lüne, also dass
der Posten meistens ganz harmlos anging
nach dem Halle Frederik. Wir liefen
aus gegen über im Wirtshaus eine
gute Suppe machen, und fuhren die
ganze Nacht hindurch, bis dass wir
in der Nacht nach Olfen Ramen. In
Wirtshaus machte uns, mittelst der
ab und wieder aufgegeben betende
Coffee zu trinken, und nach dem wir
ausgeräumt, setzten wir
uns am W. Loth und Ramen um

5. 11. Uhr in Mittag nach Bour
baum. Bis hierher hatten wir gute
Friede gehabt. Der Tagd Donnerst
ab am 2. Advent hatten wir
unsere Feier und Gott
Wort, nach. aus 2. Petr. 3. So
damit die alle sol gegrüßet. it
ex Ps. 36. Er ist die Erleuchtete
Quelle. Nach Guom nen Fr
quierung in Bourbaum gingen
wir ab, und Ramen nach Mittag mit
der Extra Post um 4. Uhr 2 $\frac{1}{2}$ Mei,
an den obgedachten Ort, nach

Wesel, als wir am 18. 17.
nam Winterfauß, mißte wir von den
6. Post, die Starkelb genannt. Wir
mußten bis Mittag auf die ordina-
re Post warten, weil wir
gekommen waren, nicht zu gehen.
Als aber dieselbe ankam, und
war, ja der Postmeister sich auf's
neue, sondern dasen befragte, nicht
wir würden die Extra-Post ergreifen.
Wir fahen also die Morgens
mit dem H. Heumann zu, welcher
wollte, daß wir sein
Kreuz befordern müßte. Es giengen
Unglück 2. in, nicht viele und
ein kleines Frachtwagen an
die Rinder. Um 1. Uhr nach
Mittag wußten wir auch, und
man der Nacht um 9. Uhr über ein
Pagistig Dorf. Beckelte genannt, al-
so wir sprachen, und um 11. Uhr
wurden abgehoben, so daß wir gegen
Morgen um 7. Uhr in Enheim
kamen. Von Enheim läßt man
sich mit der Fähr über die Elbe setzen
und muß man die Nacht nicht schlafen
bis tags über 12. gl. gehen. Am
7. heim Eingel von Wesel $7\frac{1}{2}$ Me. Al-
so wir als wir gesprochen, und
und die Post wol bezahlet hatten